



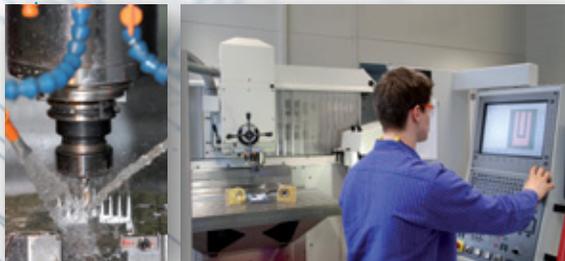
Maschinen und Anlagen kundenspezifisch und dennoch profitabel produzieren

Wirtschaftliche Produktion bei größtmöglicher Individualisierung

Kostengünstige Einzelfertigung durch Wiederverwendung von Bauteilen

22. und 23. Oktober 2013

Ort: Stuttgart, Hamletstr. 11
(VDI-Haus)



Seminarinhalt auf einen Blick

Maschinen und Anlagen kundenspezifisch und dennoch profitabel produzieren

- › Heutige Anforderungen an Investitionsgüter und deren Herstellung
- › Produktentwicklung bei Einzelfertigung
- › Standardisierung, Modularisierung, Wiederverwendung
- › Mit Kostenfrüherkennung den Konstruktionsaufwand verringern
- › Wiederverwendung der Prozesse in der Konstruktion
- › Produkt-Modularisierung und Versionsmanagement
- › Wiederverwendung und Versionsbildung von vorhandenen Konstruktionsdaten
- › Verkürzung der Angebotsphase für Engineer-to-order-Produkte
- › Angebotserstellung und Projektierung im Maschinen- und Anlagenbau
- › Variantenmanagement in der SCHMID-Group

Ihr Nutzen

Sie lernen durch Standardisierung und Modularisierung wiederkehrende Auftragsteile schnell zu konstruieren und wirtschaftlich herzustellen. Kundenabhängige Auftragsteile werden durch standardisierte Prozesse in der Konstruktion und in der Auftragsabwicklung in kürzerer Zeit und mit verringertem Aufwand gefertigt. Es wird gezeigt, wie auch Einzelfertigung wirtschaftlich erfolgen kann.

Personenkreis

Fach- und Führungskräfte aus Konstruktion, Auftragsabwicklung, Planung und Arbeitsvorbereitung

Weitere Seminare finden Sie unter
www.vdi-fortbildung.de



Dr. Eugen Bendeich

Zum Thema

Im Maschinen- und Anlagenbau müssen kundenspezifische Produkte mit zahlreichen Varianten produziert werden. Das führt zu kleinen Stückzahlen oder auch zur Einzelfertigung. Nach Kundenspezifikation zu fertigende Produkte ist ein anwachsender Trend.

Welche Antworten müssen die Unternehmen für diese Marktentwicklung finden? Ansätze und Konzepte gibt es zahlreiche. Standardisierung, Wiederverwendung von

Komponenten und Prozessen, Modularisierung und Plattformen sind die heute häufigsten Maßnahmen.

Die oft zufällige Wiederverwendung von Teilen und Verfahren ist durch Vereinheitlichung, Standardisierung und Modularisierung zu einer systematischen Wiederverwendung weiterzuentwickeln. Die angepasste Produktstruktur ist die Hauptplanungsbasis des Unternehmens und muss in enger Zusammenarbeit von Konstruktion und Produktion entwickelt werden.

Die notwendigen Veränderungen betreffen das Produktspektrum, der Aufbau von Produktstrukturen, konstruktive Methoden zur Generierung von externen Varianten bei gleichzeitig geringer interner Varianz.

Kernthema des Seminars ist die Frage, wie kundenspezifisch und dennoch profitabel entwickelt und produziert werden kann.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Dr. Eugen Bendeich

Referenten

Dr.-Ing. Eugen Bendeich VDI, Industrieberatung, Stuttgart
Hermann Kraus, PLANWARE Beratung & Software GmbH, München
Heiko Lang, Gebr. SCHMID GmbH, Freudenstadt
Thomas Lang, CADENAS GmbH, Augsburg
Dr. Diethard Struck, EAS Engineering Automation Systems GmbH, Kirchhundem
Dietmar Weiss, Siemens Industry Software GmbH & Co. KG, München



Seminar-Programm

22. Oktober 2013, 10.00 Uhr bis 18 Uhr

Dr. Eugen Bendeich

Heutige Anforderungen an Investitionsgüter und deren Herstellung

- › Kundennutzen oder Produkteigenschaften im Fokus? – Mehrwert für den Kunden
- › Wettbewerbsstrategien
- › Konfiguration im Maschinen- und Anlagenbau

Produktentwicklung bei Einzelfertigung

- › Kundenfertigung oder Standardfertigung?
- › Individualisierte Produkte verlangt enge Abstimmung mit den Kunden
- › Wie steigende Herstellkosten verringert werden können
- › Wie kundenspezifische Produktgestaltung wirtschaftlich umgesetzt werden kann

Mit begrenzter Produktanzahl breite Marktanforderungen bedienen: Standardisierung, Modularisierung, Wiederverwendung

- › Modulare Baukastenstruktur zur Beherrschung der internen Komplexität
- › Methoden und Vorgehensweisen zur Konfiguration, Produkt-Visualisierung

Erfahrungswissen früherer Lösungen systematisch heranziehen

- › Wiederverwendung spart Aufwendungen in der Konstruktion und in den nachfolgenden Bereichen
- › Sich wiederholende Elemente herausfinden

Mit Kostenfrüherkennung den Konstruktionsaufwand verringern

- › Für bekannte Anteile sind frühzeitig Kosteninformationen verfügbar
- › Kostenvergleiche von Beginn an führen zur Verringerung von Konstruktionszeiten

Methoden zur Optimierung von Baugruppen und Teilen

- › Optimierung durch montagerechte Produkte mit geringer Teilezahl
- › Optimierung durch produktionsgerechte Gestaltung der Teile

Wiederverwendung der Prozesse in der Konstruktion

- › Trotz Unterschiede bei Produkten in Form und Abmessungen bleiben Konstruktionsprozesse „ähnlich“
- › „Schlanke“ Abläufe umfassend umsetzen

Fallbeispiele aus dem Teilnehmerkreis

Ende des 1. Seminartags gegen 18.00 Uhr



Seminar-Programm

23. Oktober 2013, 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Hermann Kraus

Produkt-Modularisierung und Versionsmanagement im Maschinen- und Anlagenbau

- › Produktstruktur-Daten – „Rückgrat“ für die Auftragsabwicklung
- › Variantenvielfalt und deren durchgängige Beherrschung durch Entwicklung, Konstruktion und Arbeitsvorbereitung
- › Versionsmanagement: Der Markt erzwingt ein hohes Änderungstempo

Thomas Lang

Wiederverwendung und Versionsbildung von vorhandenen Konstruktionsdaten

- › Jeder kann Daten wiederverwenden, doch warum tut es nicht jeder?
- › Vorgehensweisen bei der Suche nach bestehenden Konstruktionsdaten
- › Anwendungsbeispiele

Dietmar Weiss

Verkürzung der Angebotsphase für Engineer-to-order-Produkte

- › Automatisierte Angebotserstellung einschließlich Kalkulation, Spezifikation, Stückliste, 3D-Modell, Layout, Zeichnungen
- › Einfaches Erfassen von Produktwissen und Regelwerken
- › Rulestream®-Software für Engineer-to-Order-Vertriebsprozesse und kundenspezifische Entwicklung / Konstruktion

Dr. Diethard Struck

Angebotserstellung und Projektierung im Maschinen- und Anlagenbau

- › Gliederung der Problemtypen im Bereich der „engineered products“
- › Systemsichten im Angebotsprozess von Maschinen und Anlagen
- › Übergang von Angebot zu Auftrag optimieren

Heiko Lang

Variantenmanagement in der SCHMID-Group

- › Variantenmanagement bei der Produktentwicklung
- › Kapazitätsplanung auf der Basis der Variantenkonfiguration
- › Variantenkonfiguration als Basis für Bedarfssimulation „kritischer Teile“
- › Analyse der Variantenvielfalt auf der Basis Konfigurator Daten

Dr. Eugen Bendeich

Schlussdiskussion und Hinweise für die Umsetzung in die Praxis

Ende des Seminars gegen 16.30 Uhr

Änderungen am Inhalt und Ablauf des Seminars bleiben vorbehalten.

Informationen

Seminarpreis

Seminarpreis	980,00 €
Seminarpreis VDI-Mitglieder	920,00 €

Im Seminarpreis sind Seminarunterlagen und Verpflegung enthalten (Mittagessen, Pausensnacks, Getränke).

Anmeldung

Württembergischer Ingenieurverein
Hamletstraße 11, 70563 Stuttgart

Telefon	0711 13163-10
Fax	0711 13163-60
E-Mail	anmeldung@vdi-stuttgart.de
Internet	www.vdi-fortbildung.de

Kontakt Frau Martina Krause
Frau Spyridoula Napolitano

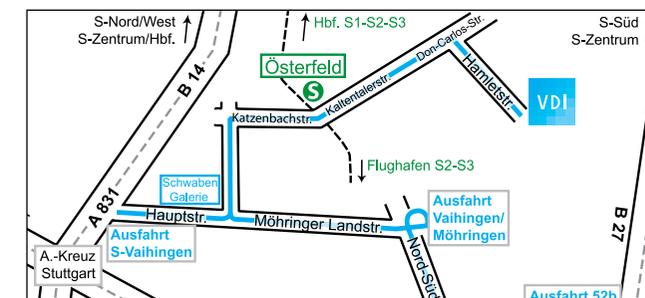
Ihre Anmeldung wird innerhalb von 5 Werktagen bestätigt.

Rechnung

Der Seminarpreis wird mit dem Erhalt der Rechnung fällig. Rechnung und Anfahrtsskizze werden 8 bis 10 Werktagen vor Seminarbeginn zugesandt.

Stornierung der Anmeldung

Bei Abmeldungen bis 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir 120,- €. Nach diesem Termin ist der volle Seminarpreis fällig. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen, auch kurzfristig, abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht unsererseits nur die Verpflichtung, den bereits gezahlten Seminarpreis zurück zu erstatten.



Das VDI-Haus ist von der S-Bahn, Haltestelle ÖSTERFELD in 5 min. zu Fuß zu erreichen. Die Linien S1,2+3 fahren über Haltestelle S-Hbf, S2+3 fahren zum Flughafen.

Fax: (0711) 131 6360

Anmeldung zum Seminar

Maschinen und Anlagen kundenspezifisch und dennoch profitabel produzieren

22. und 23. Oktober 2013 (Kurs-Nr.: W 13. 30131.01)

Herr/Frau, Titel

Vorname

Name

Firma

Bereich/Abt. Teilnehmer

Ansprechpartner

Straße, Nr./Postfach

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Bitte Hotelliste zusenden

Seminarpreis 980,00 €

VDI-Mitglieder 920,00 €

VDI-Mitgliedsnummer

VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE
Württembergischer Ingenieursverein



Ihre Anmeldeöglichkeiten

per Fax: (0711) 1 31 6360

> per E-Mail: anmeldung@vdi-stuttgart.de

> im Umschlag an:

Verein Deutscher Ingenieure
Württ. Ingenieurverein
Hamletstr. 11
70563 Stuttgart

